

Redefin

28. Landesturnier in Mecklenburg-Vorpommern

05.-09.07.2017

- Landesmeisterschaften Mecklenburg-Vorpommern im Dressurreiten, Springreiten und Voltigieren
- Qualifikationen zum DKB-Bundeschampionat des Deutschen Dressur- und Springpferdes
- Sichtung für Mecklenburger Reitpferde zum DKB-Bundeschampionat
- Qualifikation zum drewke Future Cup
- Landeschampionate der Mecklenburger Reit-, Dressur- und Springpferde

Schirmherr:

Dr. Till Backhaus, Minister für Landwirtschaft, Umwelt u. Verbraucherschutz

PRESSEMITTEILUNG



Mecklenburg
Vorpommern

MV tut gut.

Medienpartner



20.06.2017

Riesenandrang für das 28. Landesturnier in Redefin

(Redefin) Nur noch 14 Tage dann beginnt das 28. Landesturnier der Pferdesportler von Mecklenburg-Vorpommern im Landgestüt Redefin. Knapp 2.000 Nennungen, bzw. Startplatzreservierungen, sind von 355 Reitern eingegangen. Hinzu kommen 35 Voltigiergruppen, 65 Einzelturmer und zehn Duos. Ein Riesenandrang also, der die Organisatoren-Gemeinschaft um Sven Strauß (Neubrandenburg), Enrico Finck (Zehlendorf) und Stephan Schulz (Bützow) vor große logistische Herausforderungen stellt.

„Wir hatten mit vielen Nennungen gerechnet. Dass es aber so viele werden würden, damit konnten wir in den kühnsten Träumen nicht rechnen“, sagt Sven Strauß. Der gleich hinzufügt: „Wir freuen uns natürlich darüber, weil die beiden ersten Auflagen dieser Veranstaltung offensichtlich sehr gut angekommen sind bei den Reitern. Da wir aufgrund der Vielfalt für das Springen nicht auf einen weiteren Springplatz ausweichen können, sind wir gezwungen die gesamte Veranstaltung um einen Tag vorzulegen, um alles in geordneten Bahnen abwickeln zu können.“

Das vorverlegen betrifft nur die Springprüfungen, für die knapp 1.650 Meldungen eingegangen sind. Die Organisatoren haben, in Verbindung mit dem Landesverband als offiziellem Veranstalter, festgelegt, alle Prüfungen, die für Donnerstag im Springen vorgesehen waren, auf den Mittwoch vorzulegen. Das sind sieben Springpferdeprüfungen mit Qualifikationen zum Bundeschampionat und den Landeschampionaten. Auf Donnerstag werden zwei komplette Prüfungen gelegt die nicht zum Landesmeisterschaftsprogramm gehören. Das sind ein L- und ein S-Springen. Hinzu kommen aus einem Ein- und einem Zwei-Sterne M-Springen die Teilnehmer, die nicht um die Landesmeisterschaft reiten.

Für die Teilnehmer der Landesmeisterschaft selbst ändert sich nichts. Von Freitag bis Sonntag wird für alle Klassen je eine Wertungsprüfung ausgetragen. „Ich finde diese Regelung sogar besser als die bisherige. Sie kommt Reitern wie mir entgegen, die weiter weg wohnen und an den Springpferde- sowie an den Landesmeisterschaftsprüfungen teilnehmen. Die Pferde die Mittwoch im Einsatz sind können nach Hause gebracht werden und am Donnerstag fahren wir mit anderen Pferden wieder in Ruhe nach Redefin“, sagt Julian Sass aus Staven bei Neubrandenburg.

In der Dressur bleibt alles wie geplant. Die M- und S-Prüfungen sind zwar auch stark besetzt, „wir bekommen aber alle in einen geordneten Zeitrahmen unter“, so Michael Arnold (Meldestelle Dressur). Nicht ganz unproblematisch ist der Run auf die Voltigierprüfungen, die am Samstag und Sonntag in der Besucher-Reithalle ausgetragen werden. „Wir bekommen das aber geregelt“, sagt Katrin Schlönvogt vom Verbandspräsidium, die sich mit um das Voltigieren kümmert. Voltigierer und Reiter kommen aus ganz Norddeutschland. Man braucht kein Prophet zu sein, um voraussagen zu können, dass die Reithalle der Voltigierer nach jedem Vortrag beben wird und die Stimmung sieden lässt.

Die Starterfelder sind hochkarätig. Bis auf Holger Wulschner, der einen Auslandseinsatz wahrnimmt und im Übrigen sein CSI4* vorbereitet das eine Woche später stattfindet, sind alle Reiter der Leistungsklassen 1 und 2 aus MV komplett an Bord. Hinzu kommen zahlreiche Leistungsträger aus Norddeutschland wie die Springreiter Carsten-Otto Nagel, Svenja Herz, Jesse Luther, Roland Sandbrink, Carl-Christian Rahlf, der Ire Eoin Ryan oder die Dressurreiter Karin Winter-Polac, Nadine Rüdiger, Chiara Romberg und weitere.

„Mit den Vorbereitungen liegen wir im Zeitplan, hervorragend ist die Zusammenarbeit mit dem Landgestüt. Alle technischen Voraussetzungen, zu denen auch die Bereitstellung von 225 Pferdeboxen gehören, inklusive Livestream am Spring- und Dressurplatz, sind gegeben, damit Reiter und Besucher ein schönes Landesturnier erleben“, sagt Enrico Finck.





In den Dressurprüfungen wird der vielfache 51-jährige Landesmeister Ronald Lüders aus Gutow auch mit der Mecklenburger Staatsprämienstute Fuggers Black Pearl an den Start gehen. Die inzwischen siebenjährige Tochter des Fürst Fugger wurde 2013 in Mühlengiez Mecklenburger Siegerstute. Foto: Jutta Wego

Sie erhalten diese Pressemitteilung im Auftrag der Ausrichtergemeinschaft Sven Strauß, Enrico Finck und Stephan Schulz, sowie dem Pferdesportverband Mecklenburg-Vorpommern, mit der Bitte um freundliche Beachtung.

Pressekontakt: Horse Media Wego, Jutta & Franz Wego, Parkweg 6 - 18196 Dummerstorf
Tel.: 038208-13800 - Fax: 038208-60725 - Mobil: 0172-3806933 - Email: franz.wego@hippothek.de

